

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Montag, 5. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag verzeichnen der Alpennordrand und Kitzbühler Alpen ca 10cm sowie das Sellrain- und #itztal ca 5cm Neuschnee. Die milde NW Strömung bringt laut Wetterdienst Nordtirol weitere Schneefälle bis in Tallagen. Auf den Bergen wehen lebhaft bis stürmische NW Winde.

Mit dem mäßigen Neuschneezuwachs auf einer gleitfähigen und nur mäßig gefestigten Altschneedecke bleibt für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege, besonders im Bereich Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel eine mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Alte und neue Triebsschneeansammlungen bewirken auf kleinstem Raum sehr unterschiedliche Schneehöhen und damit große Spannungen in der Schneedecke. Zusätzlich bestehen die unteren Schneeschichten meist aus bindungslosem Schwimmschnee. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist im Steilgelände und besonders in süd- bis ostgerichteten Hängen ober der Waldgrenze eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Vertikale Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Dienstag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben:Mayr